

gen HH Bischoffen, als Fischingischen Praelathen practicirt-rhiwige possession lauffende newerung beschwert, und anfanglich nit Verstehen wollen, Endtlich aber Umb dess besten willen, Und Zu fortpflantzung fridens mit lobl. Ober-Amt, sowol für fischingisch als New-erkauffte Tannegger die inskünfftig-fallende buossen nach lauth mihr angezognen Vertrags mit einem H. Landtvogt in aller Trew Zu theilen, undt Lobl. regierenden Orthen Zu verrechnen persuadieren lassen."

- 1) Dieser Attest muss aus der Amtszeit Beat Jakobs II. Zurlauben, Landvogt im Thurgau von 1696-1698, stammen, vgl. AH 1/120.
- 2) vgl. EA III 2, 467 f [Tagsatzung der im Thurgau reg. Orte vom 16. Juli in Zürich]

Kopie - AH 42, 36-37 - Blatt 37 leer

## 15

[ca. 1667]<sup>1</sup>

A

UEBERBLICK UEBER DIE BUENDNISPOLITIK DER EIDG. ORTE MIT OESTERREICH UND DER FREIGRAFSCHAFT BURGUND

"Der Tractat [= Ewige Richtung], So den 11. Juny Anno 1474 durch Vermittlung L u d o v i c i XI. Königs Zu Frankreich Zwischen Hertzog S i g i s m u n d Zu Oestereich eines, und den Löblichen Orthen anderentheils in der Statt Sälis [Senlis] auffgericht worden. Lauttet under anderen, das man im faal der noth einanderen hilff und beystand thun solten, wie in seinen selbs eignen geschäfften, so es ehrenhalb sein könnte.<sup>2</sup>

In dem Tractat, welcher von Keyser M a x i m i l i a n Ertzhertzog Zu Oestereich, und hertzog Zu Burgund eines, und von den Stätt und landen Zürich, Bern, Ury und Underwalden anderen theils (mit Zulassung dass die ubrigen Orth auch einbegriffen seyn solten) zu Zürich an aller heylligen Abend Anno 1500 ist auffgericht worden. Wirt vermeldet, das auss merckhlichen Ursachen die durch den Tractat de A<sup>o</sup> 1474 gegen einanderen Versprochne hilff und widerhilff hin und abgethan, und das man der selben ein anderen erlassen und verzigen, auch fürohin nit mehr darzu verbunden sein solle, gemeinlich noch sonderlich.<sup>3</sup>

Und in einem andern Sub dato 7. Februarij A<sup>o</sup> 1511 Zwischen angeregtem Keyser Maximilian Ertzhertzog Zu Oestereich, Hertzog Zu Burgund, und als Vormünder des Printzen C a r o l i Ertzhertzogen Zu Oestereich eines, und den löbl.

